



AfR/09/2014

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung
am Dienstag, dem 14.10.2014, 16:45 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:45 Uhr

Ende: 17:28 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr stellv. Landrat Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen
Herr KTA Hans-Hermann Steinmann, 31592 Stolzenau

Vertretung für Herrn Kreis-
tagsabgeordneten Dr.
Frank Schmädeke
Vertretung für Herrn Kreis-
tagsabgeordneten Rüdiger
Kaltofen

Herr KTA Hansjürgen Waering, 31595 Steyerberg

Herr KTA Rolf Warnecke, 31582 Nienburg
Herr KTA Dr. Ralf Weghöft, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Beratendes Mitglied

Herr Helmut Ebeling, 31623 Drakenburg

Vertretung für Herrn Claus
Peter Schumann

Herr Tobias Göckeritz, 31634 Steimbke
Herr Dr. Hans Reye, 31547 Rehburg-Loccum

Verwaltung

Herr Mark Härtel
Frau Meike Rohlfing
Herr Kreisrat Thomas Schwarz

als Protokollführer

Presse

Herr Stüben, "Die Harke"

Der Vorsitzende KTA Warnecke eröffnet um 16:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er bittet, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:

**Breitband - Digitale Agenda Bund/Land und Umsetzungsoptionen im Landkreis Nienburg/Weser; Beauftragung einer kreisweiten Netzinfrastrukturplanung und Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft; hier Folgeantrag für Landkreiszus-
schuss 2015/2016**

Der Ausschuss für Regionalentwicklung erklärt sich hiermit einverstanden.

Der Vorsitzende KTA Warnecke stellt sodann die nachstehende Tagesordnung fest:

- | | | |
|--------|---|-----------------|
| TOP 1: | Förderrichtlinie zur Förderung produktiver Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen im Gebiet der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland plus in den Jahren 2015 bis 2020
"pro-Invest" | 2014/189 |
| TOP 2: | Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2014 in der Stabsstelle Regionalentwicklung | 2014/212 |
| TOP 3: | Mittelanmeldungen für den Haushalt 2015 in der Stabsstelle Regionalentwicklung | 2014/211 |
| TOP 4: | Mittelanmeldungen für den Haushalt 2015 im Fachbereich Bauen | 2014/210 |
| TOP 5: | 1. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms (Windenergienutzung) - Entwurf Aktualisierung 2014 - | 2014/217 |
| TOP 6: | Breitband - Digitale Agenda Bund/Land und Umsetzungsoptionen im Landkreis Nienburg/Weser; Beauftragung einer kreisweiten Netzinfrastrukturplanung | 2014/225 |
| TOP 7: | Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft;
hier Folgeantrag für Landkreiszus-
schuss 2015/2016 | 2014/226 |

TOP 8: Mitteilungen/Anfragen

TOP 8.1: Mitteilungen/Anfragen
hier: Anfrage zu Maßnahme 162

TOP 9: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Warnecke	gez. Härtel	gez. Schwarz
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsfachangestellter	Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

2014/189

14.10.2014

**Förderrichtlinie zur Förderung produktiver Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen im Gebiet der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland plus in den Jahren 2015 bis 2020
"pro-Invest"**

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Die Neufassung der Förderrichtlinie zur Förderung produktiver Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen im Gebiet der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland plus wird beschlossen. In Nr. 2.1 soll unter A als Fördergegenstand weiterhin die Maßnahmen zum Umweltschutz in ausgewählten Bereichen, z.B. Energieeinsparung, Nutzung erneuerbarer Energien usw. genannt werden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Brunschön bittet um Aufnahme des Fördergegenstandes in Nr. 2.1 unter A „die Maßnahmen zum Umweltschutz in ausgewählten Bereichen, z.B. Energieeinsparung, Nutzung erneuerbarer Energien usw.“ trotz ihm bekannter fehlender Nachfrage in den Vorjahren.



Protokoll zu TOP 2

2014/212
14.10.2014

Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2014 in der Stabsstelle Regionalentwicklung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 3

2014/211
14.10.2014

Mittelanmeldungen für den Haushalt 2015 in der Stabsstelle Regionalentwicklung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 4

2014/210
14.10.2014

Mittelanmeldungen für den Haushalt 2015 im Fachbereich Bauen

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Dr. Weghöft weist daraufhin, dass das Personal für den Bereich zwar im Stellenplan verankert sei, aber durch Ausfälle faktisch nicht anwesend sei. Er rät, in solchen Fällen über die Verwendung von Zeitverträgen die Ausfälle in den Griff zu bekommen.

Kreisrat Schwarz entgegnet, dass erste Verbesserungen bei der personellen Ausstattung in die Wege geleitet wurden.



Protokoll zu TOP 5

2014/217

14.10.2014

1. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms (Windenergienutzung) - Entwurf Aktualisierung 2014 -

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den Abwägungsvorschlägen zu den im Rahmen des Beteiligungsverfahrens vorgebrachten Hinweisen, Anregungen und Bedenken wird zugestimmt.

Dem Satzungsentwurf der 1. Änderung des RROP 2003 wird zugestimmt. Der Entwurf und der Umweltbericht werden dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser zur Genehmigung vorgelegt.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

Kreisrat Schwarz führt in die Vorlage ein, reflektiert den bisherigen Projektverlauf und dankt Dipl.-Geogr. Rohlfing für die geleistete Arbeit.

KTA Warnecke dankt ebenfalls Dipl.-Geogr. Rohlfing und hält fest, dass der nun zu-fassende Beschluss zur Rechtsklarheit beitrage.

KTA Dr. Weghöft führt aus, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag unterstützen werde, da die Teiländerung umfassend diskutiert wurde und alle Belange eingearbeitet wurden.

KTA Waering führt aus, dass bezüglich des IVG-Geländes in Liebenau/Steyerberg Einigkeit bestehe, das geplante Forschungsprojekt im Rahmen einer gemeindlichen Bauleitplanung zu ermöglichen ohne ein Zielabweichungsverfahren oder ähnliches durchzuführen.

Kreisrat Schwarz bestätigt, dass kein Zielabweichungsverfahren durchzuführen sei. Dies sei bereits während des Erörterungstermins diskutiert worden und könne dem Protokoll entnommen werden.

KTA Steinmann dankt ebenfalls Dipl.-Geogr. Rohlfing.

KTA Leseberg führt aus, dass er den Beschlussvorschlag aus persönlicher Überzeugung ablehnen werde. Er betont, dass dies nicht die Fraktionsmeinung sei und die geleistete Arbeit von Dipl.-Geogr. Rohlfing wertgeschätzt werde.

KTA Warnecke verliert den Beschlussvorschlag.



Protokoll zu TOP 6

2014/225

14.10.2014

Breitband - Digitale Agenda Bund/Land und Umsetzungsoptionen im Landkreis Nienburg/Weser; Beauftragung einer kreisweiten Netzinfrastrukturplanung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Erstellung einer kreisweiten Netzinfrastrukturplanung wird beauftragt. Entsprechende Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2015 eingestellt. Für die Durchführung der Aufgaben wird ein Produkt „Breitbandversorgung“ (57110) im Haushalt eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Waering führt aus, dass in Steyerberg ein Fernwärmenetz verlegt werde. In diesem Zuge solle auch ein Lichtwellenleiter mitverlegt werden und hinterfragt, ob dafür noch Fördermittel ausgeschöpft werden könnten.

Kreisrat Schwarz entgegnet, dass die Förderkulisse in einem Gespräch mit Herrn Bürgermeister Weber und den Ansprechpartnern des Breitbandkompetenzzentrums am 08.10.14 besprochen worden sei. Problematisch sei dabei, dass diese derzeit noch unklar sei.

KTA Sieling führt aus, dass der Zweckverband Linkes Weserufer eine Erschließung mittels Funkübertragung vorangetrieben habe und hinterfragt, ob diese Technik zukünftig noch eingesetzt werden könne.

Kreisrat Schwarz erläutert, dass die Hauptverteiler (HVT, Sitz der Vorwahl) derzeit mit Lichtwellenleiter erschlossen seien. Von den HVT werden die Kabelverzweiger (KVZ, zuständig für die Unterverteilung in den Ortschaften), regelmäßig durch eine Kupferleitung erschlossen waren, bzw. teilweise noch seien. Diese Kupferleitung könne auf unterschiedliche Weise (durch Lichtwellenleiter oder mittels Richtfunk) substituiert werden. Dies trage zur Erhöhung der Internetgeschwindigkeit entscheidend bei. Der Hausanschluss, auch „Letzte Meile“ genannt (Strecke vom Kabelver-

zweiger zum Kunden), sei im Landkreis Nienburg in 99 % der Fälle aus Kupfer. Entscheidend für die derzeit erfüllbare Internetgeschwindigkeit ist die Länge des Hausanschlusses. Je länger diese ist, desto langsamer wird die Internetgeschwindigkeit. Er führt dazu Einzelfallbeispiele im Landkreis auf.

Kreislandwirt Göckeritz hinterfragt, ob ein Einsatz von Fördermitteln nur dann möglich sei, wenn eine Bedarfsplanung aufzeige, dass aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten keine Erschließung erfolge.

Kreisrat Schwarz entgegnet, dass ein Ausbau möglich sei, wenn keine Aktivitäten der Telekommunikationsanbieter für die nächsten drei Jahre vorgesehen sei.

Kreislandwirt Göckeritz ergänzt, dass eine Breitbandanbindung für die Landwirtschaftlichen Betriebe notwendig sei.



Protokoll zu TOP 7

2014/226

14.10.2014

**Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft;
hier Folgeantrag für Landkreiszuschluss 2015/2016**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Für die Anschlusskofinanzierung 2015-2016 werden 5000.- € im HH 2015 und 7.000.- € im HH 2016 bereitgestellt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 8

14.10.2014

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.



Protokoll zu TOP 8.1

14.10.2014

**Mitteilungen/Anfragen
hier: Anfrage zu Maßnahme 162**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Dr. Weghöft hinterfragt, wann sich der Ausschuss erneut mit der Maßnahme 162 von den Regionalisierungsmitteln beschäftige.

Kreisrat Schwarz entgegnet, dass so kurzfristig die Fragen des Ausschusses nicht beantwortet werden konnten und eine Behandlung im Novemberratsausschuss erfolge.



Protokoll zu TOP 9

14.10.2014

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne